

Realisierungswettbewerb Wohnquartier Illversgehofener Platz in Erfurt

Perspektive + Lageplan mit Dachaufsicht M 1:500 + Standardgrundriss M 1:100 + Piktogramme + Ansicht Süd M 1:200



Perspektive



Lageplan mit Dachaufsicht M 1:500

Wohnungen

In der Stollbergstraße wurde ein Geschöfwohnungsbau-Modul mit jeweils einer 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnung pro Ebene entwickelt. Alle Wohnungen erhalten eine Loggia nach Süden oder Westen. Zusätzlich haben die großen Wohnungen einen weiteren Wirtschaft-/Frühstücksbalkon an der Küche zum Innenhof. Dieser Dreispänner mit Treppe und Aufzug erschließt insgesamt mind. 16 Wohnungen. Die entwickelte Typologie wiederholt sich auch in der Städtebaulichen Sonderform der Eckbebauung, geht hier aber auf die Sonderform ein und eröffnet somit weitere Grundrissmöglichkeiten die den gesamten Wohnungs-Mix noch verbessern. Im Dachgeschoss befinden sich darüber hinaus größere Wohnungen die zusätzliche Dachterrassen anbieten. Am Platz direkt befinden sich im 5. OG zusätzlich 3 weitere Wohnungen, die im hier erhöhten Dachbereich liegen. Alle Wohnungen erreichen direkt die Tiefgaragen, Abstellräume und Fahrradstellplätze, Technikflächen und Hausmeisterräume.

Folgender Wohnungs-Mix wurde entwickelt:

Wohnungstyp	Anzahl	Fläche (qm)	Anteil (%)
- 1-Zimmer-Apartments	8 Stck	28 – 38 qm	10 %
- 2-Zimmer-Wohnung	21 Stck	42 – 59 qm	26,5 %
- 3-Zimmer-Wohnung	19 Stck	79 – 89 qm	24 %
- 4-Zimmer-Wohnung	25 Stck	100 – 140 qm	31,5 %
- 5-Zimmer-Wohnung	6 Stck	140 – 160 qm	7,6 %



Standardgrundriss M 1:100

Architektur

- Stark gegliederte Fassade
- Strukturierung durch Loggien
- Übernahme von Gestaltungselementen aus der bestehenden Gebäudestruktur
- 4-geschossige Bauweise mit zentralen Fassadenenerhöhungen in das 5. Obergeschoss
- Horizontale und vertikale Gliederungselemente
- Starke Betonung des Sockelgeschosses zum Platz
- Verwendung von Fassadenmaterial Putz/Klinker entsprechend der in der Magdeburger Allee ortsprägenden Materialien

Wohnquartier Illversgehofener Platz

Zielsetzung

Die Zielsetzung des Entwurfs ist es, ein angemessenes, zeitgemäßes und zweckorientiertes Gebäude zu entwickeln, das die aktuellen Inhalte und Flächenanforderungen erfüllt. Entworfen wurde ein einfacher, kompakter Baukörper, der auf die vorhandene Grundstückssituation eingeht und die bestehende Blockstruktur aufgreift und ergänzt.

Idee

Am Illversgehofener Platz soll ein markantes und ortsprägendes Gebäude entstehen, welches in der Blickachse der Magdeburger Allee den Ort bestimmt und das ehemalige durch das Kinogebäude geprägte Zentrum des Stadtteils neu besetzt.

Städtebau

- Blockrandbebauung wird aufgenommen
- Runde von der Grundstücksgrenze zurücktretende Gebäudeform
- Platzbildung/-erweiterung zum Straßenraum
- Direkter Anschluss an bestehende Gebäude
- Übernahme der Gebäudehöhen
- Strukturierung in Städtebauliche Bausteine
- Realisierung der gesamten Baumasse am Blockrand

Stellplätze Tiefgarage

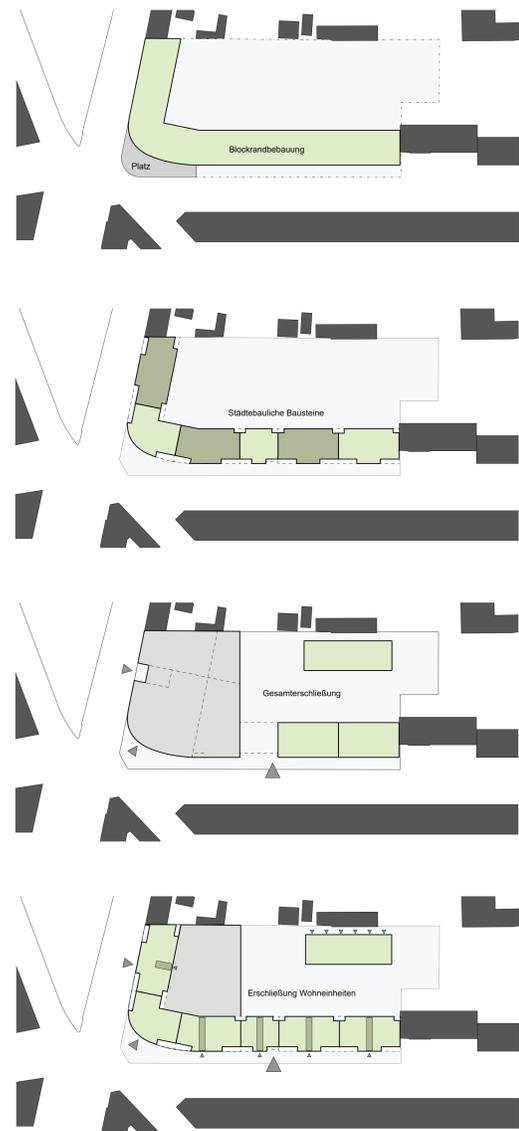
- Aufteilung in gewerblichen und privaten Stellplatzbereich
- Trennung durch Schrankenanlage
- Gewerblicher Stellplatzbereich mit Umfahrungsmöglichkeit
- Zugang zum gewerblichen Stellplatzbereich über zentral zwischen den Märkten gelegenes Treppenhaus und Aufzüge
- 35 Stellplätze für den Supermarktbereich
- 79 Stellplätze für 79 WE
- (optional 6-7 Reihenhäuserstellplätze)

Gewerbe Erdgeschoss / Supermärkte

- 2 Gewerbe-Einheiten 580 und 720 qm mit getrennter Erschließung
- Die Gewerbe-Einheiten können zu einer Einheit zusammengelegt werden.
- Zusätzlich 120 qm für Backshop nach Südwest zum Platz
- Im Außenbereich Bestuhlung möglich
- Müllplatz der Supermärkte zentral im Bereich der LKW Zufahrt
- Versorgung / LKW-Rampe eingehaust zur Stollbergstraße

Grün- / Innenhof

- Private Grünflächen direkt an den Erdgeschosswohnungen bzw. auf dem Gewerbedach vom 1. Obergeschoss
- Kleinkinderspielfläche auf Gewerbedach und in östlicher Freifläche
- Große freie Innenhoffläche über den Tiefgaragen
- Zentrale Innenhoffläche als Anpflanzungsflächen für Bäume und Tiefwurzler nicht unterkellert.
- Anordnung von Fahrradstellplätzen entlang der Gewerwandfläche, dezentral und in den Kellern.
- Privater Müll, dezentral an den Hausausgängen



Ansicht Süd M 1:200